

B 2 XVII 2974

Lieder aus dem Soldatenstück

# «Gilberte de Courgenay»

Musik von Hans Haug

Text von Rudolph Bolo Maeglin



Für Singstimme und Klavier

---

VERLAG VICTOR GAISER · BASEL

406.1712

[1742]

Katalog

## INHALT:

	Seite
Kanonenslied	1
Schryb denn gly (Kinderlied)	2
Wär isch 's Wichtigscht in der Schwyzerarmee	3
E schneidigs Häsli	5
Gilberte-Lied	8
Ne pleure pas	11
Z'mitts im Bärner Oberland	12

Aufführungs- und Verbreitungsrecht in jeder Form an Liedern und Texten des Volksstückes „Gilberte de Courgenay“ nur durch den Theaterverlag Kurt Reiss, Basel

Notenschrift: Ernst Vogel, Basel · Umschlagzeichnung: Paul Kammüller, Basel  
Druck: Haldimann & Co., Basel

# Kanonenlied

*Langsam*

The musical score is written for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The tempo markings are *Langsam*, *Schneller*, *rit.*, *Langsam*, and *Schnell*. The lyrics are in German and describe a canon. The piano accompaniment features various dynamics such as *ff*, *P*, and *rit.*, and includes triplets and slurs.

Ka - no - ne dich nicht le - ben, ka -  
no - ne dich nicht sein, und nie ka - no - ne Won - - ne ich  
sa - gen: Du bist mein! Du kommst mir als Ka - no - ne vor und  
flü - sterst du mir als ins Ohr: „Komm Schatz“, dann flüstr' ich  
auch: Das ist der Ka - no - nie - re Brauch!

# Schryb denn gly

(Kinderlied)

*Langsam, sehr schlicht vorzutragen*

1. My Vat - ter isch e star - ke Ma,  
 2. My Muet - ter han ych furcht - bar gärn,  
 3. Im Bett - li bätt ych al - li Nacht,

ah, en U - ni - form die het er a, ah.  
 ah, und ych bi ih - re Au - ge - schtärn, ah.  
 ah, dass bald der lieb' Gott Frie - de macht, ah.

Er isch e fei - ne So - li - dat und hebt für d'Schwyz si  
 Und will si män - gisch in der Nacht muess gry - ne dass 's mi  
 Und mäng - mol bätt y au no gschwind: du lie - be Gott hörsch

*rit.* *Langsamer*  
 Gwehr pa - rat; in je - de Brief schrybt d'Muet - ter dry:  
 truu - - rig macht, mach ych im Brief es Krüz - li dry:  
 je - - des Kind, - wenn wird der Vat - ter by - - nis sy:

*Langsam*

1.—3., Schryb denn gly — schryb denn gly.“

## Wär isch 's Wichtigscht

1. Wär isch 's Wich-tigscht in\_\_ uns - rer  
2. Wär isch 's Wich-tigscht in\_\_ uns - rer

Schwy - zer - ar - mee? Frögsch en In - fan - trischt, de b'haup - tet: Er. ———  
Schwy - zer - ar - mee? Frögsch du d'Of - fi - zier, die b'haup - te: Si. ———

Wär isch 's Wich - tigscht in\_\_ uns - rer Schwy - zer - ar - mee? Frögsch en  
Wär isch 's Wich - tigscht in\_\_ uns - rer Schwy - zer - ar - mee? Frögsch 's ganz

Ka - vall - rischt, de b'haup - tet: Er. ——— Nur vo uns re - det kein au num - me  
Röss - li - spiel, — die b'haup - te: Si. ——— Jä — die stel - le — gärn sich als Ka -

's chleinsch - ti Wort, und der - by merkt en je - de doch so - fort: \_\_\_\_\_ } 1.u.2. Es  
 no - - ne dar, und der - by weiss en je - de doch so - fort: \_\_\_\_\_

git doch zum Glück no in der Schwy - zer - ar - mee gsun - di Man - ne vo der Ar - til - le -

*f stacc.*

rie; \_\_\_\_\_ denn 's muess doch \_\_\_\_\_ öp - per in der Schwy - zer - ar - mee, in der

- mee  
 gros - se, in der stram - me, zä - che Schwy - zer - ar - mee en räch - ti Ka - no - ne

*ff marc.*

sy! \_\_\_\_\_ en räch - ti Ka - no - - ne sy! \_\_\_\_\_

# E schneidigs Häsli

Marschmässig

1. An der Grän - ze stoh, das isch  
mo - - nat - lang im Sol -

*f* *p staccato*

schön und guet, denn do stohsch jo für dy Hei - met - land pa -  
da - - te - kleid, muess me Sehn - sucht noh me bitz - li Lie - bi

rat; a - - ber schliess - lig hesch kei Fo - räl - - le - - bluet, denn sunscht  
ha. Zwor e Liebsch - ti hänn mir jo wit und breit, die ghört

wärsch jo z'letscht em - änd au kei Sol - dat! Nei 's Kon -  
je - - dem und die heisst: Hel - ve - ti - al Die isch

gesprochen: ja - woll!

*P*

trä - ri, das isch meisch - tens — 's Ge - ge - teil: Du hesch  
 lieb und guet, doch lei - - der — zue ab - strakt, und um -

Lä - be und du weisch, zue was 's di zieht — Für e nät - te Has wär dir — de —  
 ar me ka si kein, so gärn er's tät! Was 's Solda te bluet denn doch — ganz —

Und wie!

Lüz - ger feil — und du wünsch - ischt dir voll Sehn - sucht für di  
 an - dersch packt, wär: e rich - tig, saf - tig Mait - li ... wenn er's

Gmüet: — } 1. u. 2. Ein schnei - dig Häs - lein für im Wald und Hei - de, 's wär  
 hät: — }

Heil



ei - ne Augen-, Oh-ren-, Her - zens - wei - de. 's brucht kei Toch - ter vom e Ban - kier z'sy, - wär

Heil *p*

Durscht het, trinkt au Kon - sum - wy, - ja - woll! ein

's brucht nur e Mait - li mit 'me nät - te

Heil *p*

Häs - lein, hei! E schnei - digs Häs - li, hei, für 's Härz e Väs - li, hei, e rich - tig,

Gfräs - li, hei! *ff* Hei! Hei!

här - zig, glun - ge, suu - ber Schwy - zer - häs - li, hei! 2. Stäggt me - häs - li, hei!

Heil Heil

# Gilberte-Lied

1. Wär in der Schwyz an —  
 2. Chäm ein vo Gänf oder vom  
 3. Wär weiss —villicht hät\_en

Ju — — — ra dänkt,      dä dänkt an es Dörf — li, so  
 Ce — — — ne — ri,      chäm ei — — ne vo Ba — sel, chäm  
 män — — — ge Gfell,      und chunnt in de Ju — — ra nach

hei — me — lig und chly;      je — — de Sol — dat het — — däm  
 ein vom Bo — — de — see —      „Für en Sol — dat git's — — kei  
 vy — le, lan — — ge Johr,      schoht mit sym Bueb uf — — der

d'Lie - bi gschänkt, im Na - me scho lyt hä - le Sun - ne -  
 Schö - ne - ri'', so tönt's vo Buchs bis ins Val d'An - ni -  
 Ca - - que-relle und zeigt em 's gan - zi Länd - li wun - der -

schy. — Wo - rum isch das Dorf der schönsch-ti Ju - ra - platz? Wo -  
 viers. — Was träumt 's Röss-li - spiel, was träu - met d'Fü-si - lier, e  
 bar: — Lueg dört — Saint Ur - sanne — und dört hin - - de lyt Pruntrut. Und

rum het's en je - - de Schwy-zer gärn? — Es git in dem Dorf en  
 je - - di Nacht vyl tuu - sig Ma, — vor wäm nimmt bim - eid mit  
 z'mitts — der schönsch-ti Ju - - ra - platz. — Und dänk ych an dä, so

ganz e bsun-dre Schatz, en här-zi-ge, lie-be Ju-ra-schtärn!  
 bsun-de-rem Plä-sier de Ge-ne-ral na Stel-lig a? } 1.-3. C'est  
 ju-blet's in mir lut-wär blybt der gan-ze Schwyz ihr' Schatz:

no-tre Gil-ber-te de Cour-ge-nay, char-man-te et pleine de dou-

ceur dans tou-te l'ar-mée elle est la bien ai-mée, Gil-

ber-te, Gil-ber-te de Cour-ge-nay!

# Ne pleure pas

1. Ne pleu - re pas, ça pas - se - ra, tu  
il di - ra: tu rê - ves pas, c'est

trou - ve - ras un jour pour ton p'tit coeur un  
no - tre grand a - - - mour; donne - moi tes mains et

1. doux bon - heur, un rê - ve plein d'a - mour!  
ton p'tit coeur, je suis à toi, tou -

2. Et - - jours!

# Z'mitts im Bärner Oberland

1. 's git nüt Schö-ne - res uf Är-de, z'mitts im Bär-ner  
 2. 's Til-ly ha - ni ken - ne leh-re, z'mitts im Bär-ner  
 3. Au i ha vor vie - le Joh-re, z'mitts im Bär-ner  
 4. Schö-ner wär's na - tür - lig scho, z'mitts im Bär-ner

O - ber - land, als en stram-me Tät - ler z'wä-r-de, z'mitts im Bär - ner  
 O - ber - land, nie - med het mer's chön - ne weh - re, z'mitts im Bär - ner  
 O - ber - land, dört mi gan - zes Härz ver-loh - re, z'mitts im Bär - ner  
 O - ber - land, wenn me uns dät bald ent-loh, z'mitts im Bär - ner

O - ber - land. Mei - tshi git's wie Milch und Bluet, schmütz - le chön-ned  
 O - ber - land. Ei - nisch bi - ni vol - ler Plange z'nacht die glat - te  
 O - ber - land. We - les Härz nit hö - cher schloht, wenn me vor der  
 O - ber - land. A - ber grifft uns ei - ne a, steh'n mir zäm-me

al - li guet, z'mitts im Bär - ner Oberland, ju-che! z'mitts im Bär-ner O - ber - land.  
 Wänd uf gange, z'mitts im Bär - ner Oberland, ju-che! z'mitts im Bär-ner O - ber - land.  
 Jung - frau stoh't? Z'mitts im Bär - ner Oberland, ju-che! z'mitts im Bär-ner O - ber - land.  
 Ma a Ma, nit nur 's Bärner Oberland, ju-che! nei, das gan-zi Schwyzer - land!

*Im gleichen Verlag ist erschienen:*

# 's Anneli us dr Linde

Volksstück von Hans Haug

Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

**Preis Fr. 1.80**

## INHALT

Soldatenmarsch  
Gäng-gäng mir zwöi  
Nume nid gsprängt  
Ange à la voix tendre  
's muess halt jetz emal so sy  
Hymnus

---

**VERLAG VICTOR GAISER · BASEL**

Universitätsbibliothek Basel



0JBU0936927